

Stanley Matthews – „Zauberer des Dribblings“ Beispiel für Disziplin, Sportsgeist und Fairness – erster „Sir“ (Ritter) des Fußballs!

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Sir **Stanley Matthews** (* 1. Februar 1915 in Hanley, England; † 23. Februar 2000 in Newcastle-under-Lyme) war ein englischer Fußballspieler.

Sein Spitzname in England war *The Wizard of the Dribble*; im restlichen Europa wurde er *The Magician* genannt.

Matthews wurde in Hanley als dritter von vier Söhnen geboren. Sein Vater Jack Matthews war **Boxer**, der seinen Sinn für Disziplin und Sportsgeist an seinen Sohn weitergab. Als klassischer **Rechtsaußen** zeigte er schon als Jugendlicher außergewöhnliches Talent in der englischen Schülernationalmannschaft. Matthews spielte physisch unaufwendig; seine Ballbeherrschung ermöglichte es ihm, schnelle Täuschungsmanöver auszuführen. Berühmt wurde der **Stan-Matthews-Trick** (links antäuschen, rechts vorbeigehen und umgekehrt), den er in unglaublicher Geschwindigkeit ausführte, wobei er den Ball so eng am Fuß behielt, dass es kaum möglich war, ihm diesen mit erlaubten Mitteln abzunehmen. Der deutsche Fußballspieler **Reinhard Libuda** trug den Spitznamen Stan, da seine Ballbeherrschung an Matthews erinnerte.

Als Profi spielte er ab 1932 für **Stoke City** und ab 1934 für die **englische Nationalmannschaft**. Er debütierte im Spiel gegen **Wales**, das England 4:0 gewann. 1937 erzielte er im Spiel gegen die **Tschechoslowakei** einen **Hattrick**. Während des **Zweiten Weltkriegs** wurde seine Karriere unterbrochen. Als Soldat war er in der Nähe von **Blackpool** stationiert.

Als er 32 Jahre alt war, wollte Stoke City ihn aufgrund seines Alters nur noch in der Reserve spielen lassen. **Matthews wechselte zum FC Blackpool und gewann 1953 in einem denkwürdigen Endspiel den Pokal. Blackpool lag eine halbe Stunde vor Ende der Partie mit 1:3 zurück, Matthews bereitete drei Tore vor und Blackpool gewann noch mit 4:3. Dieses Endspiel ging als „Matthews-Finale“ in die englische Sportgeschichte ein (zu der Zeit war er 38 J!).**

1956 wurde er im Alter von 41 Jahren (!) Europas Fußballer des Jahres. >>> *Dagegen war Beckenbauer offenbar ein Waisenknabe!* UB<<<

Nach 14 Jahren kehrte er zum damals zweitklassigen **Stoke City** zurück, was dessen **Zuschauerschnitt von 8000 auf 23.000 steigen ließ, und führte sie zwei Jahre später als Meister der zweiten Liga wieder zurück in die erste Division**. Sein letztes Spiel für England bestritt Matthews 1957; er war mit **42 Jahren** der älteste Spieler, der je das Trikot für die englische Nationalmannschaft trug.

1956 wurde er zum ersten „**Fußballer des Jahres**“ in Europa gewählt.

Mit 46 Jahren wechselte er zurück zu seinem Heimatverein Stoke City, wo er bis zum Ende seiner Karriere spielte. **Mit 50 Jahren hängte er 1965 seine Fußballschuhe an den Nagel** (*also nach 33 Jahren im Profi-Fußball – eine ganz einmalige Karriere!* UB). Nach seiner Karriere war er der erste Fußballspieler, der in den **Ritterstand** erhoben wurde. Vor dem **Britannia Stadium** von Stoke City steht eine Statue von Sir Stanley Matthews, zudem ruht dort seine Asche unter dem Spielfeld.

Der **Stan-Matthews-Trick** ist ein klassisches Manöver beim **Dribbling** im **Fußball**. Dieser Trick wurde berühmt durch den **Rechtsaußen Stanley Matthews** der **englischen Nationalmannschaft**, der das Manöver aufgrund seiner Ballbeherrschung und Wendigkeit schneller ausführen konnte als jeder andere.

Der Stan-Matthews-Trick basiert darauf, mit dem Ball am Fuß auf den jeweiligen Gegenspieler zuzulaufen und das Gewicht dabei so zu verlagern, dass der Gegenspieler aus dem Gleichgewicht gerät, worauf der ballführende Spieler auf der anderen Seite vorbeigehen kann. Die Gewichtsverlagerung wird ggf. auch mehrmals nacheinander in schneller Folge ausgeführt, wobei der Ball auch vom linken auf den rechten Fuß und umgekehrt gelegt wird.

Es handelt sich um ein grundlegendes Mittel des Dribbling; entscheidend für den Erfolg ist die Ballsicherheit des angreifenden Spielers und dessen Wendigkeit.

Stanley Matthews war als Rechtsaußen auch deswegen so bemerkenswert, weil sein Repertoire im Zweikampf fast ausschließlich aus diesem elementaren Stilmittel bestand - allerdings in einer Geschwindigkeit, die für die meisten Fußballer unerreichbar blieb und bleibt. Matthews konnte das Manöver beliebig oft hintereinander ausführen, ohne dass der Verteidiger mit fairen Mitteln an den Ball gelangen konnte.

>>>>Kommentar von John Bull: „Mit solchen Leuten könnte man das Empire wieder erstehen lassen!
A real dare-devil!“ (UB) <<<<<